Aktiv gegen Konsumterror

Autor(en): **Hensel, Nils / Werner, Thomas**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **135 (2009)**

Heft 10

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Rührend geschüttelt

Gans & Gar

Es schockt Louise, die Weihnachtsgans,
fragt sie der Papagei nachts, wann's
so weit denn sei mit Weihnachtsbraten:
Sie sieht im Traum im Brei nachts waten
sich schon als schmuckes Weihnachtsessen,
fragt sich, legt sie ein Ei nachts, wessen
Festtafel sie wohl künftig zier:
Sind's Kreise, wo man zünftig Kir
Royal sich gönnt in Riesenmengen?
Oder sind's die auf miesen Rängen,
Bier-Seen hold und Fanta-Maaren,
die Heino hör'n und Manta fahren?

– Für Letzt're wär sie sich zu fein:
«Da wär's doch besser, Fisch zu sein:
Die Messer zum ‹Dessert› zu wetzen,
mit Gräten sich zur Wehr zu setzen!
Doch end' als Gans am Messer ich,
gefahrlos isst der Esser mich …»

Betrübt sieht man sie kauern dann. –
Louise, man dich bedauern kann!
Das Privileg der Wildgänse,
für die's als Highlight gilt, wenn se
in Schwärmen übers Land rauschen
(hörst's beim An-Käfigs-Rand-Lauschen),
wird dir vom Produzent verwehrt –
bis man dich im Advent verzehrt!

– Wirst nie gewahr, was «frei» heisst, Gans

(Ach ja: Der Papagei heisst Franz.)

Jungfrauengeburt?

Jesus entstand ganz ohne Sex? –
Quatsch! Josef traf da so 'ne «Ex»
(was Mary als Verrat sah): Nett
trieb er's mit der in Nazareth,
wobei – für Mary weiland hart! –
gezeugt der neue Heiland ward.

Doch wollt' dem Josef seine Ex
das Kind nicht. (Nur das eine: Sex!)
– Marie, die nicht auf Rache sann,
ging locker an die Sache ran:
Sie drohte Jupp nicht Mord an. Futter
gab sie dem Knirps, spielt' fortan Mutter.

Dem Volk bot man's – was Dichtung war –
in ganz and'rer Gewichtung dar:
Jupps Ex liess man da keinen Raum mehr.
(Man nähm' Jupp ab den «Reinen» kaum mehr.)
Sie wusst': «Den'n war zu geil ich halt!»
– Marie indes als heilig galt.

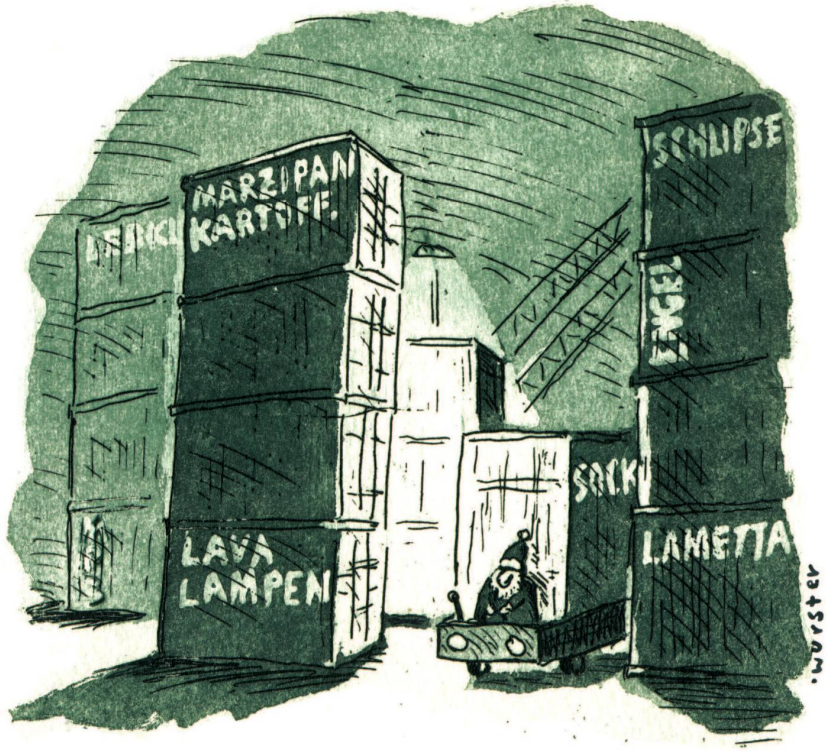
Auf Check auch kein Mormone sann:
Christ gilt als Marys Sohnemann!
– Bis heut hältst du dich wacker, Mär:
Kein Ton, dass Jupp ein Macker wär'…

Der Coup erschloss sich keinem. Amen.
– Bloss Zweifel doch mal einem kamen:
Im Traum rief einst im Mai Luther:
«Was? Mary war nur ‹Leihmutter›?!»

Jörg Kröber

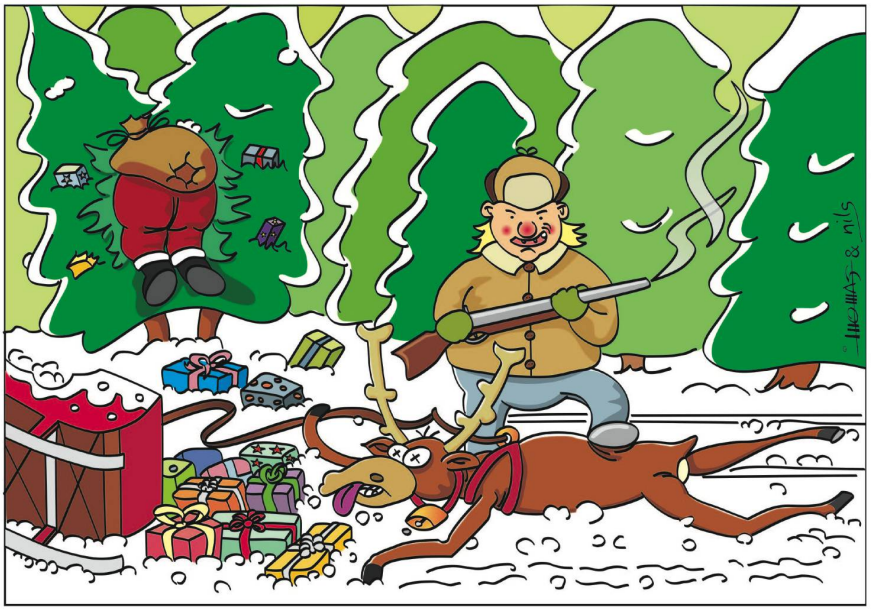
Die Wahrheit dahinter

Jenseits der Werbe-Idylle



Miriam Wurster

Aktiv gegen Konsumterror



KLAUS WAR SICH SICHER: NIE WIEDER SOCKEN AUSPACKEN!

Nils Hensel & Thomas Werner